

Neu-Jahr-Turnier des TTC Hattorf findet auch im kommenden Januar nicht statt

(ttc) Bis in den Herbst hinein hatte der Vorstand des TTC Hattorf die Hoffnung, dass der pandemiebedingte Ausfall des traditionellen Neu-Jahr-Turniers 2021 eine einmalige Erscheinung bleiben und die Sportveranstaltung 2022 wieder stattfinden können würde. Ersten Diskussionen im Frühjahr folgte im Sommer auf Basis der angelaufenen Immunisierung der Bevölkerung die optimistische Festlegung, das überregional bekannte Turnier für Anfang 2022 anzumelden und entsprechend vorzuplanen. Im November dann die Ernüchterung angesichts des dramatischen Anstiegs der Infektionszahlen, so dass schweren Herzens erneut die Entscheidung getroffen werden musste, im Januar auf eine Austragung zu verzichten, die angesprochene Turniermeldung ist bereits zurückgezogen. Der Gesundheitsschutz steht im Fokus, und im Vorgriff auf die bevorstehende Geltung der Warnstufe 2 in Niedersachsen hat nunmehr auch der TTVN heute beschlossen, die aktuelle Saison vom 01.12.2021 bis zunächst zum 31.01.2022 zu unterbrechen. Das weitere Vorgehen ist abhängig von der pandemischen Entwicklung, mit entsprechenden Entscheidungen ist im Laufe des Januar zu rechnen. "Wir sind sehr traurig über diese Entwicklung und vor allem besorgt über das Ausmaß dieser vierten Infektionswelle", so der 1. Vereinsvorsitzende Frank Pfeiffer. "Jetzt gilt es zunächst, dass alle gesund durch diesen Winter kommen."

Letzte Spiele im Erwachsenenbereich

Während die Jugendmannschaften ihre Hinrundenspiele bereits abgeschlossen haben, gab es sportlich gesehen zuletzt etwas Aufwind für die Erwachsenenmannschaften des TTC auf Bezirksebene. So unterlagen die grün-weißen Damen zwar zuletzt deutlich dem unangefochtenen Tabellenführer der Bezirksoberliga aus Odagsen, konnten zuvor aber in einem spannenden Match dem TSV Seulingen einen Punkt abknöpfen. Dabei gingen gleich 4 der ersten 5 Spiele über die volle Satzdistanz – mit dem Ergebnis, dass die Hattorferinnen mit 5:0 in Front gingen. Ein weiterer 5-Satz-Sieg von Anna Böttcher brachte gar das zwischenzeitliche 6:2. Doch die Gäste gaben sich noch nicht geschlagen und holten Punkt für Punkt auf. Erst Böttcher war es wieder vergönnt, einen Spielgewinn zum 7:6 beizusteuern, doch auch der letzte Punkt ging wieder an den TSV, wodurch die erwähnte Punkteilung zu Buche stand.

Erfolgslebnisse für die I. Herren

Auch die I. Herren machte es spannend, wobei sie insbesondere beim Bovender SV einen schmerzhaften Rückschlag hinnehmen musste. Die Hälfte aller Spiele ging auch hier über die volle Satzdistanz – mit dem mehrheitlich besseren Ende für die Gastgeber, so dass die Grün-Weißen ohne die erhofften ersten Punkte gegen einen direkten Konkurrenten im Tabellenkeller der Bezirksklasse den Heimweg antreten mussten. Und auch gegen die SG Gero, wo sich das Team zunächst nichts ausgerechnet hatte, lag am Ende ein Unentschieden im Bereich des Möglichen, wenn das 5-Satz-Spiel von Mark Stiemerling trotz 2:1-Satzführung nicht noch an die Gäste gegangen wäre mit dem vorzeitigen Spielende als Folge. Gegen Tuspo Weende war es dann soweit: Dank eines geschlossenen Mannschaftsauftritts und eines 9:3-Endergebnisses wurde der langersehnte Sieg eingefahren. Mit diesem Schwung folgte ein ebenfalls überraschend knappes 6:9 beim ASC Göttingen III, wohingegen der TTC Förste mit dem gleichen Ergebnis geschlagen werden konnte. Letzteres gelang nach einem kuriosen Spielverlauf: Eine etwas überraschend schnelle 4:0-Führung beantworteten die Gäste mit 5 Siegen in Serie, davon 4 über die volle Satzdistanz. Karsten Kühne besorgte wiederum das 5:5, ehe Marc Hensel im 5. Satz zum 6:5 und Felix Monjau gar zum 7:5 gewinnen konnten. Noch einmal kamen die Gäste heran,

doch zwei weitere knappe 5-Satz-Siege von Stiernerling und Olaf Oppermann machten den Deckel auf diese Partie.

Licht und Schatten auf Kreisebene

Eine starke Leistung lieferte zuletzt zudem die II. Herren in der Kreisliga ab. Gegen SuS Tettenborn ließ sich das Team auch von einem unglücklichen 1:3-Start nicht verunsichern. Im Gegenteil, zwei 5-Satz-Siege von Frank Pfeiffer und Markus Deparade sowie ein gut aufgelegter Roman Tront drehten die Partie, ehe die Gäste erneut vorlegten auf 5:4 durch zwei Siege. Erneut Deparade gewann sein Spiel zum 5:5, so dass es in die Schlussspielung ging, die nichts für schwache Nerven waren: Jeweils im 5. Satz siegten die beiden Hattorfer Paarungen, so dass am Ende ein 7:5 zu Buche stand. Und auch die III. Herren war im heimischen DGH erfolgreich: Gegen den TTC Herzberg IV wogte die Partie zunächst hin und her, bevor beim Stande von 3:3 das Pendel deutlich auf Hattorfer Seite schwang. Hans-Walter Rusteberg, Jens Sauerbrey, Kevin Adner und Daniel Großmann waren allesamt erfolgreich und führten ihre Farben so zu einem 7:3-Sieg. Demgegenüber war der IV. Herren in der 2. Kreisklasse kein Sieg vergönnt gegen den TTK Gittelde-Teichhütte III. Hier konnten einzig Kevin Adner (2) und Alexander Buhl punkten, die letztlich 3:7-Niederlage dadurch aber nicht abwenden.

Nun also rückt das Sportliche in den Hintergrund und es gilt abzuwarten, wie sich die Pandemie weiter entwickelt – in der Hoffnung, dass sich der aktuelle Trend möglichst schnell spürbar umkehren lässt.